

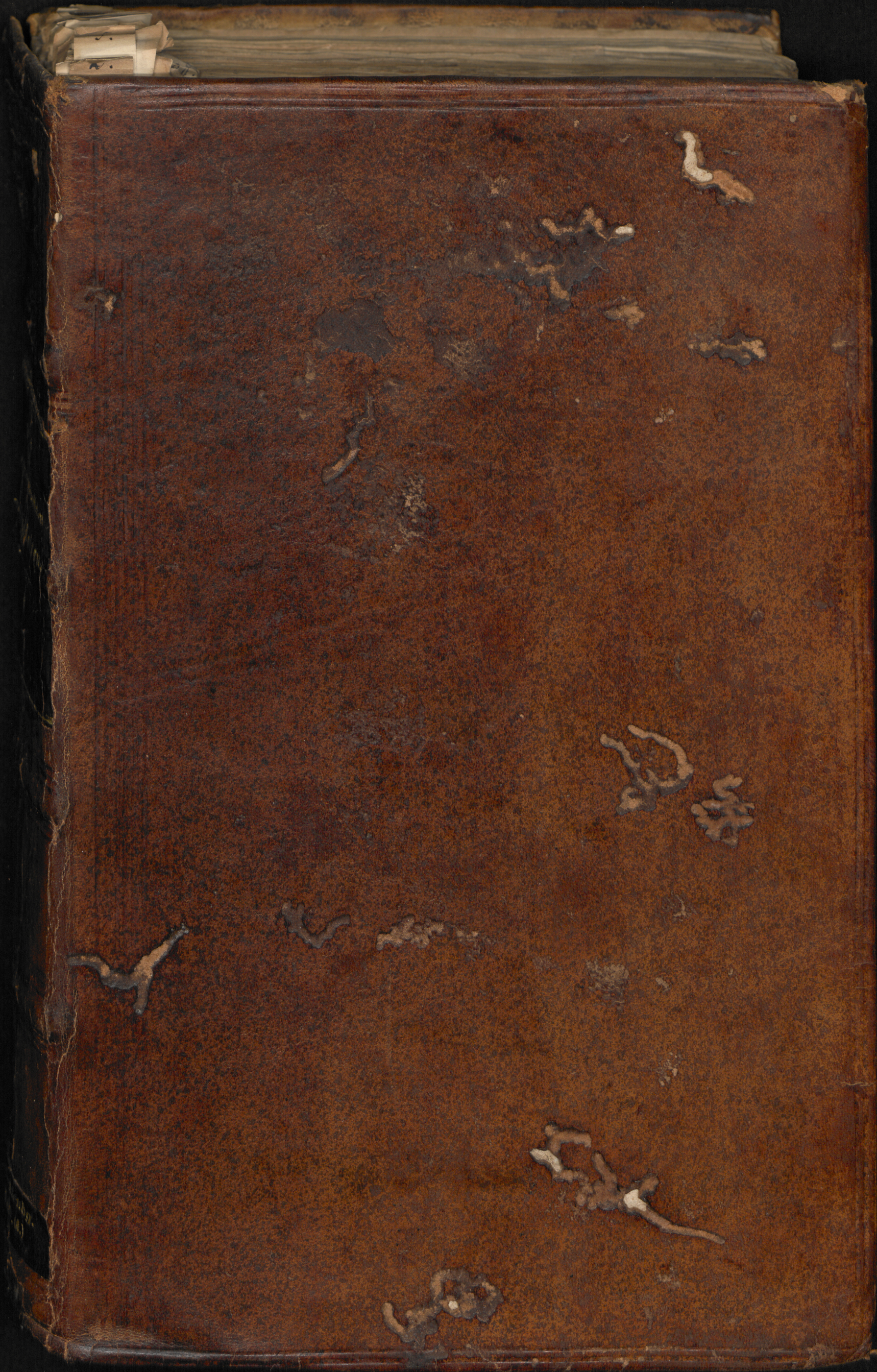
Von Gottes Gnaden Wir Carl Leopold/ Hertzog zu Mecklenburg ... Führen allen und jeden Unseren Fürstlichen Haupt-Leuten, Beambten ... hiemit zur kräftigsten Erinnerung/ wasgestalt Wir ... wieder alle aufs neue anscheinen- und hereindringen-wollende Anfechtungen ... : gegeben auff Unser Vestung Schwerin den [7. Septembr.] Anno 173[3.]

[S.l.], [1733]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn83730766X>

Druck Freier  Zugang





29

Ms. Meckl. B. 703(6) 1-69

48. 4. 5.
XLII 172
Von Gottes Gnaden

Wir Carl Leopold/

Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/

Schwerin und Ragueburg/ auch Graff

zu Schwerin/ der Lande Rostock und Star-
gard Herr/

Führen allen und jeden Unseren Fürstlichen Haupt- Leuten/
Beamten/ Pachtmännern Unser Domainen, denen Ge-
treuen von der Ritterschafft/ Forst- Zoll- und übrigen Be-
dienten/ wie die Rahmen haben mögen/ auch Bürgermeistern/
Räthen/ Richtern/ Bürgern und Einwohnern in denen
Städten/ imgleichen gesambten Schulzen/ Müllern/ Bäu-
ren und Einliegern in denen Dörffern/ und insgemein sämtlichen Unse-
ren getreuen Landes Untertanen und Eingesehenen hienit zur kräftigsten
erinnerung/ wasgestalt Wir/ sowohl Uns Selbst mit Unseren Reichs Geset-
zmäßigen Landes- Herrlichen Regierungs- Rechten/ und unschätzbaaren
Regalien, wieder alle aufs neue erscheinen- und hereinbringen- wollende Anfech-
tungen/ turbationes und thätlichkeiten in die von GOTT zur schwersten Re-
chenschaft ausgebundene möglichste Beschirmung und vertheidigung
zu sehen/ als auch sämtliche Unsere angebörne Untertanen in ihrer Götts-
und Natürlich eingepflanzten unverbrüchlichsten Pflicht und Treue desto mehr
zu stärken/ und aufzumuntern/ ohnlängst unterm 15ten Decembris 1732. ein
abermahliges allgemeines Manifest ergehen/ und am darauff gefolgten 21ten
Decembris, als Vierdten Advents Sonntag/ von allen Tangeln öffentlich pu-
bliciren/ auch nebenhero durch anschlagung/ und sonsten/ überall gemeinfün-
dig zumachen/ der nothwendigkeit befunden haben.

Wann nun/ nach solcher Unser Landes- Fürst- und Väterlichen Für-
sicht und Besorglichkeit/ numehro die Umstände dermaßen herausbrechen/ daß den-
nen/ so weit sie nur immer gehen mögen/ keine Gerechtigkeit/ Unschuld oder Ver-
antwortung mehr betrachtenden/ noch scheuenden/ widerwärtigen Unterneh-
mungen mit Defensions- Schutz- und Rettungs- Mitteln/ ohne den allerge-
ringsten Zeit Verlust/ denen Natur- Götts- und Menschlichen/ auch allge-
meinen Reichs- Rechten gemäß/ zubegegnen/ zureuten und einhalt zuthun/ so
wohl Unser Selbst- eigenes/ von GOTT anvertrautes/ Regenten- Amt/
als auch die angebörne/ unauflöslige/ und bey wahren Noth- Fällen zu auff-
setzung

48.
setzung Guts und Bluts im Gewissen verbundene Pflicht und Schuldigkeit eines jeden redlichen/ getreuen und rechtschaffenen Unterthanen aufs allerdringlichste erfordert.

Als Gebieten/ Heischen und Befehlen Wir/ hiemit und in Kraft dieses/ allen und jeden Vorbenannten/ auch übrigen Unseren Landes Unterthanen und Eingeseßenen in Städten und Dörffern/ aufs aller-ernst- und nachdrücklichste/ daß Sie/ sogleich nach erhaltung oder Kundmachung Dieses/ ohne einziges bedencken/ säumen oder Verzögern/ aus selbst- eigenem Gehorsam/ Antrieb und Treu- Effer/ Gegenwärtigen Unsern Landes- Fürstlichen rechtmäßig- und unvermeidlichsten Auffvorb/ zu Unser Höchst-Eigenen und des Vaterlandes aller-schuldigsten Defension, Beschirmung/ Schutz/ Hülffe/ und Rettung/ in der Furcht und Kraft Gottes/ mit würcklichem Gehorsam befolgen/ und mit beßens aufzubringender/ oder nur zur Hand habender Armatur, Wehr und Rüstung/ alle und jede Mannschafft von Achtzehn bis Sechzig Jahren/ sich nach diejenige Dehrter und Pläße hinbegeben/ und diejenige Ordres und Anweisungen gehörig vollenziehen und ausrichten sollen/ welche/ in Unserm Nahmen/ von Unseren Befehlhabern oder Bevollmächtigten ihnen sodann zu eröffnen und kund zu machen seyn werden.

Hieran vollenbringen sämtliche Unsere Getreue Unterthanen Unsern Landes- Fürstlichen gnädigsten Willen/ und die/ sowohl Ihrem von Gott vorgesehten Rechtmäßigen wahren und alleinigen Regierenden Landes- Herrn/ allerbündigst verhaftete/ als zu allgemeiner und besonderer Wohlfahrt lediglich abzielende Pflicht und Schuldigkeit/ welche Wir an alle/ sich Getreu/ Willig und Gehorsam hierauff erweisende/ mit ausnehmentlichen Gnaden- Bezeugungen unvergeßen bleiben/ denen Treu- und Achtlosen/ oder Widerspenstigen aber/ den gerechtesten Erfolg Unserer Manifest- mäßigen Verwarnung vorbehalten werden.

Urkündlich unter Unser Eigenhändigen Unterschrift des Originals, wornach diesem wahren Abdruck ein gleicher Glaube zuzustellen ist/ als wäre von Uns Selbst derselbe gleichfalls unterschrieben/ und beigefügtem Fürstlichen Insiegel/ gegeben auß Unser Bestung Schwerin den 7. Septemb.
Anno 1733.

Carl Leopold/
Regierender Herkog zu Mecklenburg.

[The page contains faint, illegible traces of text from the reverse side.]

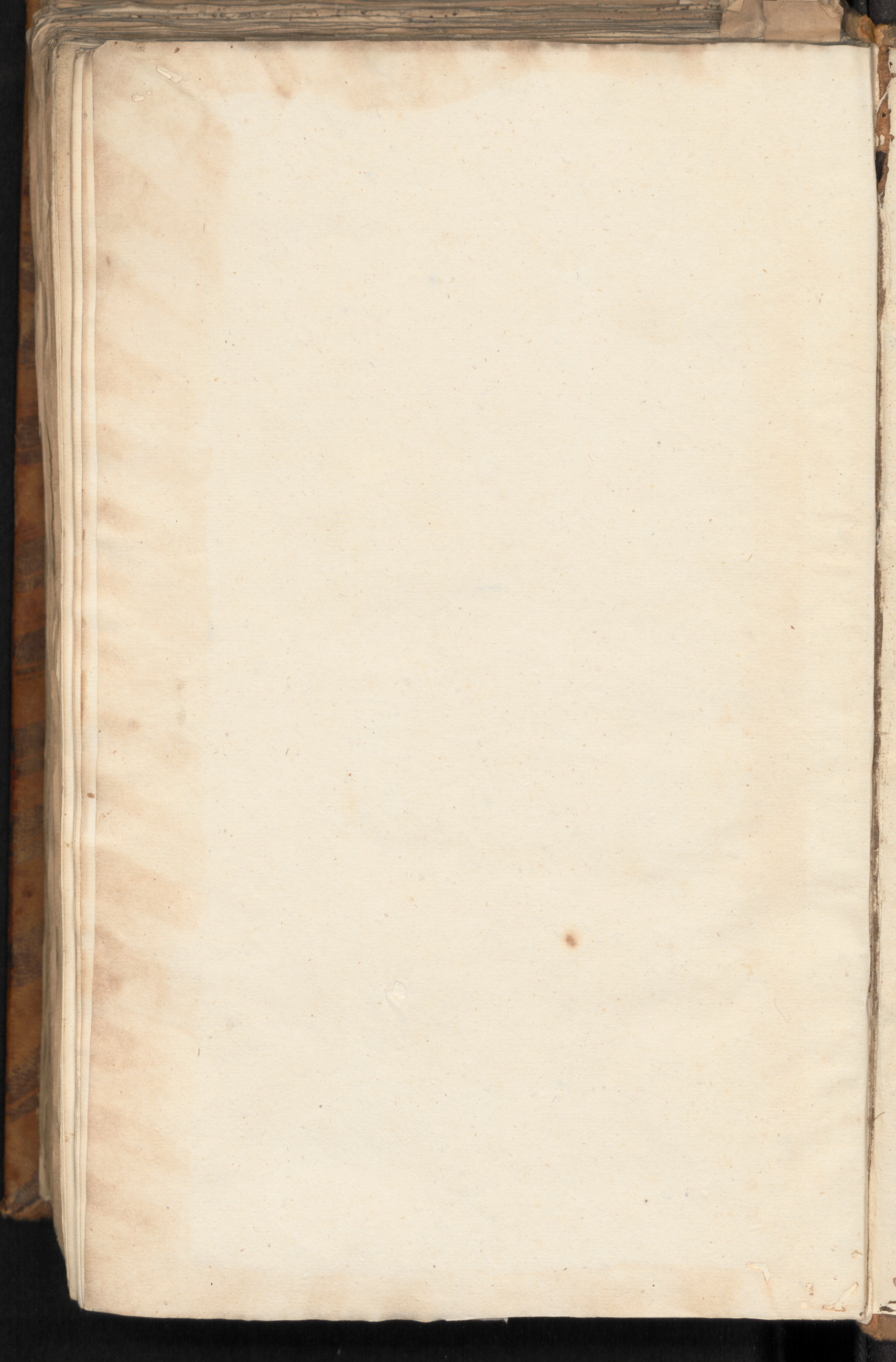
gleason

An
Den Schulken des Adlichen
Guths



Bellin







Don Gottes Gnaden Wir CARL LEOPOLD,

Regierender Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin
und Rostock/ auch Graf zu Schwerin/ der Lande Rostock und
Stargard Herr.



Wir bieten Unseren sämtlichen Fürstlichen Colleg
als Militair - Etat gehörigen Officianten und Bedient
Pacht - Männern Unserer Domainen/ auch denen v
gleichen Bürgermeistern und Räten/ Eyrn Su
Pastoribus, und sonst mit der Cleriley Verwandten/
gerschaften/ Zünften/ Gilden/ Aemtern/ Gen
in denen Städten/ und Schulz, Bauer, und E
nen Dörffern/ und indgemein allen und jeden Unserer Herzog -
de Unterthanen und Eingeseßenen/ ohne ausnahm Standes/ Wü
respective Unsern Gnädigsten Gruß/ und Landes - Fürst - und
Hulde. Und ist denenselben hiernächst in obliegenden Wissenschaft
halt Wir/ bey denen Uns/ und Unsere Fürstliche - Landes - Reg
genen Räte des Allerhöchsten/ betroffenen ungemeynen Verhäng
Manifesta, und zwar besonders unterm 19ten Octobris Anno 1723 und 172
ben unbeweglichen Grund des allhier einverleibten Extracts der k
lichen Majestät Wahl - Capitulation Artic. Sechzehnen/ u
namentlich mit beschwornen übrigen Reichs - Grund - Gesetze des
worinn die ewige und unwandelbare Richtschnur der Reichs -
Kaiserl. Majestät und gesambten Reichs - Ständen obnieder
zusammen gefasset von Worten zu Worten folgender Gestalt lau

EXTRACT

Aus Ihro Römischen/ jezo Regierend
Majestät beschwornen Wahl - Capitul

Wir Eiter sollen und wollen Wir auch für uns selbst wieder
Bulle sub Lit. A. und des Reichs - Freyheit/ den Frieden
Sachen/ auch Münster - und Schnabrückischen Fried
und Land - Frieden sub Lit. C. sambt der Handhabung dessel
erlangen/ noch auch/ ob Uns oder Unserm Haußetwas dergleichen
gegeben würde/ nicht gebrauchen: Ob aber diesen/ und andere
haltenen Articula und Puncten einiges zuwieder erlangt/ oder
sol Kraftlos/ todt/ und ab seyn/ immassen Wir es/ jezt alsd
mit camren/ tödten und abthun/ und/ wo Noth/ den beschwornen Parteyen derhalben
Nothdurfthige Urtheil und Brieffliche Schein zu geben/ und wiederfahren zu lassen/ schul
dig seyn wollen/ Arglist und Gefährde hierinnen ausgeschlossen.

wohl zum Civil -
Ambt - und
erschaft/ im
zen/ Präpositis,
ambten Bür
Emwohnern
schaften auf be
mer und Lan
und Gewerbes/
e Gnade und
nerung/ was ge
ach dem verbor
rige allgemeine
is Anno 1728. auf
tenden Kaiser -
solchem Articulo
nischen Reichs/
zwischen Ihro
lehet/ und welche

Imperialischen
artic. 16.

die Guldene
on - und - Profan -
schluß/ Sub Lit. B.
Niemand nichts
gener Bewegniß
Capitulation ent
würde/ daß alles
nn als jezt/ hie
EXTRACT